ALTERSVORSORGE

2 AUFGABEN

RAIFFEISEN
WISSENSVERMITTLUNG
ZUM BANKING





ALTERSVORSORGE

- 2.1 SCHWÄCHE DER 1. SÄULE
- 2.2 MINDESTZINSSATZ
- 2.3 SCHWÄCHE DER 2. SÄULE
- 2.4 **LOHNABZÜGE**
- 2.5 BEZUG VON VORSORGEGELDERN
- 2.6 ZINS UND ZINSESZINS



Frühzeitige Vorsorge lohnt sich; sonst steht man vor leeren Kassen.

Quelle Raiffeisen

2.1 SCHWÄCHE DER 1. SÄULE Wo liegt der angesprochene Schwachpunkt der AHV, wenn Sie die Grafik «Demografie Schweiz» betrachten? 2.2 MINDESTZINSSATZ Wieso hat der Bundesrat den Mindestzinssatz seit 2002 praktisch stets nach unten korrigiert (von 4 auf 1%)? 2.3 SCHWÄCHE DER 2. SÄULE Welche Auswirkung hat die steigende Lebenserwartung auf unsere Pensionskassen?

2.4 **LOHNABZÜGE**

Betrachten Sie die nachstehende Lohnabrechnung und erklären Sie, allenfalls mittels Internetrecherche, die Art der verschiedenen Abzüge:

L	OHNABRECHNUN	G Juli 20X	x	
	(Y (Schweiz) AG 000 Zürich			
F E	lerrn iranz Muster Jahnhofstrasse 12 044 Zürich			Nr. 20107359 Nr. 756.9672.7121.98
Bezeichnung	Ansatz/Basis	Anzahl	Betrag	Gesamt
Monatsgehalt BRUTTO			6 070.00	6 070.00
AHV-Beitrag ALV-Beitrag Nichtbetriebsunfall Krankentaggeld BVG-Vollbeitrag	6 070.00 6 070.00 6 070.00 6 070.00	5.300 % 1.100 % 1.563 % 1.110 %	321.70 66.75 94.85 67.40 370.65	001.75
Sozialabzüge				921.35
NETTO				5148.65



2.5	BEZUG VON VORSORGEGELDERN					
	Kann jemand diese Vorsorgegelder doch früher beziehen? – Machen Sie eine Internetrecherche.					
2.6	ZINS UND ZINSESZINS					
а	Erkundigen Sie sich nach den aktuellen Zinssätzen auf den 3a-Konten einiger Anbieter.					
b	Verwenden Sie einen Sparrechner aus dem Internet (z.B. den von moneyland.ch) und berechnen Sie den Kontoendbetrag bei den unterschiedlichen Zinssätzen unter folgenden Annahmen: jährliche Einzahlung von CHF 5 000.– während 30 Jahren.					